

palmaris) vom 23. Oktober 501¹ = Ben. 3, 117: '(quos ad accusationem) leges saeculi non admittunt'². — Im Text teils nur formelle Aenderungen ('Nulle cause . . . audiantur, quae . . . continentur' statt 'Ut nulla causa . . . audiat, quae . . . continetur'), teils Interpolationen ('ecclesiasticis' hinter 'iudicibus' eingeschoben; 'vel quae prohibita esse noscuntur' am Schlusse beigefügt). Die Interpolationen finden sich wieder — die eine buchstäblich, die andere modifiziert — bei Ben. 3, 459a und im Libellus pro synodo des Ennodius, wie er bei Pseudoisidor³ lautet:

Ben. 2, 436.

Nulle cause a iudicibus ecclesiasticis audiantur, quae legibus . . . prohibita esse noscuntur.

Ben. 3, 459a und
Ennod. apud Pseudois. l. c.

Statutum est, ut⁴ nullae accusationes⁵ a iudicibus audiantur ecclesiasticis, quae legibus saeculi⁶ prohibentur.

Hinschius⁷ ging noch davon aus, dass der pseudoisidorische Ennodius sich mit dem echten decke, dass also Benedikt die interpolierten Worte in 2, 436 und das Teilkapitel 3, 459a aus Ennodius entnommen habe. Unterdessen haben wir gelernt, dass Pseudoisidor dem echten Ennodius mehrere Sätze untergeschoben hat, darunter den hier in Frage stehenden⁸. Da nun nichts davon bekannt ist, dass Pseudoisidor einen verfälschten Ennodius (gleich der verfälschten Hispana Augustod.) als Vorarbeit seinem Hauptopus vorangeschickt habe, so ist die Annahme von Hinschius umzukehren: nicht der echte Ennodius kehrt bei Benedikt wieder, sondern⁹ Benedikt¹⁰ in dem von Pseudoisidor verfälschten Ennodius.

1) Dion.-Hadr. ed. 1609 p. 582; MG. Auct. ant. XII, 428 l. 20.

2) Weniger gut passen Conc. Afric. c. 96 (Dion.-Hadr., ed. 1609 p. 273) = Conc. Carth. VII. c. 2 (Hisp.; Migne LXXXIV, 227) = Ennodius Libellus pro synodo (MG. Auct. ant. VII) p. 54 l. 23. 24: '... leges publicae non admittunt'. 3) Hinschius, Decretales pseudo-isid. p. 668a l. 13—15.

4) Die Anfangsworte 'St. est ut' sind eine Interpolation zweiten Grades. — Statt ihrer steht bei Ennodius: 'Et'.

5) Auch dieses unechte Wort ist dem verunechteten Texte von 2, 436 aufgefropft. — Ennodius stimmt hier mit 3, 459a überein. 6) Dieses Wort ist aus Ben. 2, 436 rubr. herübergenommen. 7) Hinschius l. c. p. CXIII zu Ben. 2, 436; p. CXV zu Ben. 3, 459. Ebenso Knust zu Ben. 3, 459.

8) Siehe Magni Felicis Ennodii Opera, ed. Vogel (MG. Auct. ant. VII) p. 54 im Apparat zu Zeile 24. 9) Was der Herausgeber des Ennodius nicht gewusst hat. 10) Und zwar Ben. 3, 459a, nicht das weniger interpolierte Kapitel 2, 436.